

# Rinzenberger Ziehbrunnen

Gemeindebrief der Nationalparkgemeinde Rinzenberg

04/2015  
(November 2015)

## Herausgeber:



Nationalparkgemeinde Rinzenberg

Ortsbürgermeister Sven Becker

Hochwaldstraße 12

55767 Rinzenberg

Tel.: 06782-109817 Fax: 06782-1096416 Mobil: 0160-8423430

E-Mail: [ortsgemeinde@rinzenberg.de](mailto:ortsgemeinde@rinzenberg.de) URL: [www.rinzenberg.de](http://www.rinzenberg.de)



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

mit diesem Ziehbrunnen in einem frühlingshaften November möchte ich Sie über Neuigkeiten rund um unsere Gemeinde informieren.

### 1.) Martinsumzug

Der diesjährige Martinsumzug für die Rinzenberger Kinder findet am kommenden **Samstag, 14. November** statt. Treffpunkt ist um **18:00 Uhr** am Gemeinschaftshaus. Nach dem Laternenumzug durchs Dorf erhalten die Kinder Zuckerbrezeln, Weckmänner und heißen Tee. Auch für das leibliche Wohl der Erwachsenen ist gesorgt. Der Erlös kommt wie in jedem Jahr den Dorfkindern zu Gute. Von dem Geld füllt der Nikolaus die vielen Geschenktüten, die er an die Rinzenberger Kinder verteilt. Über viele Teilnehmer am Laternenumzug (ob groß oder klein, ob alt oder jung) würde sich daher nicht nur der Nikolaus freuen.

### 2.) Gedenkfeier am Volkstrauertag und Gottesdienst

Am **Sonntag, 15. November** findet um **14:00 Uhr** am Ehrenmal die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages statt, die von Herrn Pfarrer Köhler und mir gemeinsam gestaltet wird.

Ich lade Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Bei schlechter Witterung wird die Feier in die Friedhofshalle verlegt.

Ebenfalls einladen darf ich Sie im Namen von Herrn Pfarrer Köhler zum Gottesdienst, der im Anschluss an die Gedenkfeier (so gegen 14.30 Uhr) im Gemeinschaftshaus beginnt. Im Gottesdienst wird an die im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder aus Rinzenberg gedacht.

### 3.) Dorferneuerung

Am **Mittwoch, 25.11.2015** findet um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus die Abschlussveranstaltung zur Dorfmoderation statt. Gemeinsam mit Dorfplanerin Christiane Hicking werden wir eine Zwischenbilanz ziehen, danach ist die aktive Mitarbeit der Einwohnerinnen und Einwohner beim Ausblick auf konkrete Projekte gefordert. Welche Maßnahmen werden als besonders wichtig angesehen und sollten zuerst durchgeführt werden? Wo gibt es noch Beratungsbedarf? Was kann schnell umgesetzt werden, was benötigt eine längere Vorbereitungszeit?

Frau Hicking wird in Sachen Dorferneuerung auch weiterhin mit uns arbeiten. Sie hat in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates die Aufträge zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts und einer qualifizierten Beratung privater Bauherren erhalten. Auch hierüber wird Sie im Rahmen der Abschlussveranstaltung zur Dorfmoderation informieren.

### 4.) Bilanz Weierfest 2015

Am 22. und 23. August fand unser 6. Weierfest statt. Bei bestem Festwetter konnten wir gemeinsam schöne, gesellige Stunden rund um das Gemeinschaftshaus verbringen. Auch die Bilanz fällt durchweg positiv aus, so wurde ein Erlös in Höhe von 2.025,50 Euro erwirtschaftet, der wie angekündigt für den Spiel- und Bolzplatz verwendet wird.

Mein herzlichster Dank gilt allen Helferinnen und Helfer, ohne die wir die Veranstaltung nicht hätten durchführen können. Das nächste Weierfest ist turnusmäßig für 2017 geplant.

## 5.) Arbeitsgruppe „750-Jahr-Feier“

Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der geplanten 750-Jahr-Feier im Jahr 2019 trifft sich zu einem ersten Treffen am **Mittwoch, 18.11.2015** um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus. Alle interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind zu der Sitzung recht herzlich eingeladen. Die Arbeitsgruppe tagt grundsätzlich offen, so dass jede/r Interessierte Zugang haben wird.

## 6.) Änderungen an den Infotafeln der Brunnenplätze

Der Ortsgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung notwendig gewordene Änderungen an den hölzernen Infotafeln der Brunnenplätze beschlossen.

Die Dorferneuerungsmaßnahme „Sanierung der historischen Dorfbrunnen und Umfeldgestaltung“ wurde neben einem geringen Eigenanteil größtenteils aus Landeszuschüssen finanziert. Hier konnte die Gemeinde erstmals zwei Fördertöpfe nutzen. So wurde uns vom Umweltministerium Rheinland-Pfalz eine einmalige 100%-Förderung (Programm alte wasserwirtschaftliche Anlagen) bewilligt, hiervon wurde die Sanierung der Brunnen aber auch die Infotafeln finanziert. Vom rheinland-pfälzischen Innenministerium haben wir aus der Dorferneuerung eine 60%-Förderung erhalten, darunter fielen die Kosten für die Pflasterung der Plätze, Begrünung und Bänke. Die Ingenieurkosten wurden in beide Förderanträge anteilmäßig eingerechnet.

Die Förderanträge waren, was den Brunnenplatz Hauptstraße betrifft, mit der Position der großen Infotafel an der Straßenecke eingereicht worden. Da hier keine Einwände seitens der Behörden erhoben worden waren, wurde der Standort nicht mehr angezweifelt. Nicht hinreichend abgestimmt waren jedoch Ausführungsdetails bezüglich der Art der Infotafeln. Dies hätte jedoch geschehen müssen, zumal es sich bei den Brunnen um Kulturdenkmäler handelt. Durch die verschiedenen Fördertöpfe in Verbindung mit dem Straßenausbau war jedoch eine vorzeitige Abstimmung versäumt worden. Nach Fertigstellung und Montage der massiven Infotafeln wurden diese von den beteiligten Behörden (Untere Denkmalschutzbehörde, ADD) bemängelt, allen voran die dreiteilige Holztafel am exponierten Brunnenplatz in der Hauptstraße. Sie wird als störend empfunden, da durch sie das wichtigste Element des Platzes, nämlich der denkmalgeschützte restaurierte historische Brunnen nicht mehr richtig zur Geltung kommt. Aufgrund dieser gestalterischen Diskrepanz wurde sogar eine Aberkennung von Fördermitteln angesprochen, falls hier keine Änderungen durchgeführt werden. Danach haben diverse Termine mit den beteiligten Behörden, dem Gemeinderat, dem Ingenieurbüro und der Dorfmoderatorin stattgefunden. Gemeinsam wurden folgende Änderungen abgestimmt, die nun auch umgesetzt werden.

Am Brunnenplatz Hauptstraße wird die große Holztafel ersatzlos entfernt und an den Gemeindeparkplatz am Weiher gestellt.

An den beiden anderen Brunnenplätzen werden die Dächer der Holztafeln entfernt. Das obere waagerechte Rahmenholz wird mit einem Zinkblech (vorgewittertes Material) abgedeckt. Die Schautafeln (Alu-Dibond-Platte), die noch auf die Holztafeln montiert werden (Brunnengeschichte, Wanderkarte, o.ä.), sollen eine hellgraue Hintergrundfarbe vorweisen und sich somit an der Farbgestaltung der Brunnen orientieren.

Die größere Infotafel am Brunnenplatz Hauptstraße war zur beidseitigen Nutzung gedacht. Auf der Vorderseite (Brunnenseite) sollten neben einem offiziellen Willkommensschild in der Mitte, rechts der Bekanntmachungskasten der Gemeinde sowie links ein Informationskasten zum Nationalpark ihre Plätze finden. Die Rückseite (Straßenseite) war für Plakate gedacht. Die vorhandene, in die Jahre gekommene Plakatanschlagtafel ein paar Meter weiter, hätte man damit entfernen können. Am nun beschlossenen neuen Standort am Gemeindeparkplatz am Weiher, kann die Tafel nur von einer Seite genutzt werden. Die vorhandene kleinere Holztafel mit der Wanderkarte des Trauntal-Höhenwegs wird entfernt. Die Wanderkarte wird in die Mitte der großen Holztafel montiert. Rechts wird dann künftig der Bekanntmachungskasten der Gemeinde zu finden sein und links wird ein Informationskasten zum Nationalpark eingerichtet. Das Dach der Holztafel wird – wie von Anfang an geplant – mit Schiefer gedeckt. Die noch fehlenden Schautafeln mit der Brunnengeschichte o.ä. sollen über die Wintermonate in Auftrag gehen, so dass die Brunnenplätze bis zum kommenden Frühjahr fertig gestellt sein werden.

## 7.) Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

In diesen Tagen startete wieder die alljährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Rudi Thees hat sich dankenswerter Weise wieder bereit erklärt, die Sammlung zu organisieren und durchzuführen. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung.

## 8.) Probleme mit Hundekot

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über die Verunreinigung von Straßen, Gehwegen und Grundstücken durch Hundekot und die Belästigung durch frei laufende Hunde.

Ich bitte alle Hundehalter dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Hund seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen oder auf privaten und öffentlichen Grundstücken (insbesondere im Bereich von Spiel- und Bolzplatz, Gemeinschaftshaus, Friedhof und Weiheranlage) verrichtet.

Sollte Ihr Hund doch einmal auf einem fremden Grundstück seine Notdurft verrichten, so gibt es im Handel Hundekotbeseitigungstüten zu kaufen. Natürlich können Sie sich auch mit Papier und handelsüblichen Tüten behelfen. Bitte beseitigen Sie umgehend die Hinterlassenschaften Ihres vierbeinigen Lieblings und entsorgen Sie die Beutel über Ihre Restmülltonne und nicht durch achtloses Wegwerfen in die Natur oder in die Straßengullis.

Lassen Sie Ihren Hund nur unter Aufsicht frei umherlaufen. Zeigen Sie Verantwortung gegenüber Ihrem Tier und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen. Vermeiden Sie, dass Ihr Tier Mitmenschen belästigt. Ich danke Ihnen für Ihre Rücksichtnahme auf Ihre Mitmenschen



## 9.) Nikolauswanderung zum Wehlenstein

Besuchen Sie am **Samstag, 06.12.2015** mit dem zertifizierten Nationalparkführer Sascha Becker den Rinzenberger Nikolaus in seiner „guten Stube“. Der „Hunsrück-Guide“ führt Sie auf einer 6 Kilometer langen Wanderung ca. 2,5 Stunden durch den Nationalpark Hunsrück-Hochwald über den Wehlenstein, wo alten Überlieferungen nach, der Nikolaus sein Zuhause haben soll.

Die Gäste werden viel Interessantes über den Nationalpark und die Natur erfahren und können die atemberaubende Landschaft dieses einmaligen Ortes auf sich wirken lassen. Und wer weiß, vielleicht begegnet ihnen ja auch der Nikolaus. Start der Wanderung ist um 13:30 Uhr am Gasthaus Gordner. Wetterfeste Kleidung und angepasstes Schuhwerk sowie Rucksackverpflegung sind erforderlich. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Wanderung im Gasthaus Gordner ausklingen zu lassen. Anmeldungen nimmt Sascha Becker bis zum 03.12.15 entgegen (per E-Mail: [sascha.becker@hunsrueck-guide.de](mailto:sascha.becker@hunsrueck-guide.de)), weitere Infos gibt es direkt bei ihm oder im Internet unter [www.erlebnis-hunsrueck.de](http://www.erlebnis-hunsrueck.de).

## 10.) Termine zum Jahresende:

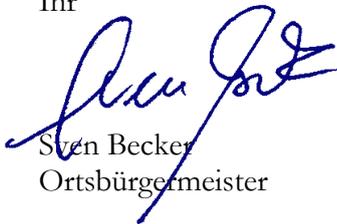
- |                  |  |
|------------------|--|
| Samstag, 14.11.  | Martinsumzug, Treffpunkt 18 Uhr am Gemeinschaftshaus   |
| Sonntag, 15.11.  | Gedenkfeier zum Volkstrauertag um 14 Uhr am Ehrenmal, anschließend Evang. Gottesdienst im Gemeinschaftshaus            |
| Mittwoch, 18.11. | Erstes Treffen der Arbeitsgruppe „750-Jahr-Feier“ um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus                                       |
| Mittwoch, 25.11. | Abschlussveranstaltung Dorfmoderation um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus   |
| Mittwoch, 16.12. | Seniorenfeier um 15 Uhr im Gemeinschaftshaus<br>(alle Seniorinnen und Senioren werden dazu noch persönlich eingeladen) |



*Liebe Rinzenbergerinnen und Rinzenberger,  
wie gewohnt habe ich abschließend noch ein passendes Gedicht zum bevorstehenden  
Martinsumzug.*

*Für die noch kommenden Tage und Wochen des zu Ende gehenden Jahres wünsche ich  
Ihnen und Ihren Lieben alles Gute!*

Ihr



Sven Becker  
Ortsbürgermeister

### Martinslied



Wir kommen daher geschritten  
im Namen des heiligen Martins,  
wir kommen euch zu bitten  
im Namen des heiligen Martins.

Dem Martinstag zu Ehren  
wollt uns Kindern was bescheren!  
Sankt Martin war ein guter Mann,  
er nahm sich der kleinen Kinder an.  
Und wenn er auf seinem Schimmel ritt,  
so bracht' er den kleinen Kindern was mit.

So mögt ihr unser gedenken,  
uns Kindern auch was schenken:  
Nüss' und Äpfel und Honigkuchen.  
Ihr dürft nicht lang im Hause suchen,  
ihr habt genug an Speis' und Trank;  
für Nüss' und Äpfel und Honigkuchen  
empfangt ihr unsern schönsten Dank.  
Mag Gott auf allen Wegen und Stegen  
euch gnädig sein!  
Mag Gott euch immer Heil und Segen  
hienieden verleih'n!

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben*

